

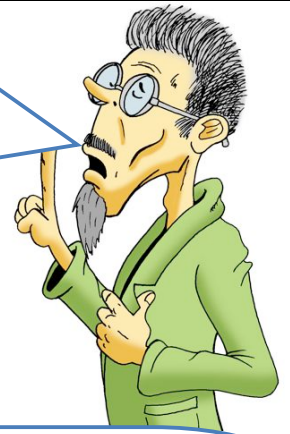
Du darfst den Satz nie mit *Ich* beginnen! Beginne auch nie mit einem großen *Und*. Wiederhol keine Wörter! Variiere den Satzbau! Du musst an den Sätzen feilen. Beginn mit einem einfachen Satz. Schreibe dann ein Satzgefüge, darauf einen einfachen Satz und dann wieder ein Satzgefüge.

Mach ganze Sätze! Vermeide modale Hilfsverben wie *dürfen, können, sollen*.

Brauche keine langweiligen Verben wie *sagen, tun, machen, gehen!*

Achte darauf: Wörter mit der Endung *-ung* tönen schrecklich!

**LEIDER KANN HEUTE NIEMAND MEHR RICHTIG DEUTSCH!**



So ein Quatsch! Schreib so, wie du redest! Ich gratuliere dir zum Geburtstag. Und nicht: Zu deinem Geburtstag möchte ich dir gratulieren. Schreib keine komplizierten Satzgefüge - mach einen Punkt, bevor der Satz zu lang wird. Schreib also wie die *BILD* und nicht wie die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. Quäl dich nicht mit der Suche nach Synonymen ab. Du darfst mehrmals hintereinander PC schreiben und nicht krampfhaft mit Rechner, Compi, Laptop, Macintosh, Kiste, Bildschirm etc. Abwechslung in deinen Aufsatz bringen wollen.

**SCHREIB EINFACH MAL DRAUFLOS!**

Während die sich streiten, überlege ich mal, was ich schreiben will. Viele Leute setzen sich vor das Blatt Papier und kauen dann am Bleistift. Oder sie starten den PC und starren auf den Bildschirm - dann gehen sie zum Kühlschrank und suchen was zum Naschen, nachher setzen sie sich wieder ans Pult und kauen am Bleistift. Jetzt klingelt das Telefon, dann hören sie den Postboten - vielleicht bringt er ja was Interessantes... Und nach einer Stunde hat man keinen einzigen Satz geschrieben - nicht mal den Titel, aber den schreibt man sowieso erst am Schluss.

**JEDER TEXT IST EINE QUAL, WENN DU NICHT WEIßT, WAS DRINSTEHEN SOLL.**

### Was ist Clustern?

Clustern heißt, zuerst verknüpfend Gedanken sammeln: Ziehe auf einem leeren Blatt einen Kreis und schreibe das Thema hinein.

Lass dich dann einfach treiben. Folge den **automatisch auftauchenden Gedanken**. Schreibe dabei die einzelnen Einfälle auf, jeden in einen eigenen Kreis. Lass diese Kreise sich ausbreiten, vom Mittelpunkt aus, so wie es sich ergibt.

Wenn du einen ganz andersartigen Gedanken hast, der sich aber doch mit dem Thema in Verbindung bringen lässt, gehe wieder vom Grundkreis aus.

